

Salzburger Zeitung.

Fünftägiger Jahrgang.

Bewegungsproben

Die Halle am... 1.10.1916...

Anzeigen

werden die... 1.10.1916...

Nr. 576.

Halle, Freitag, den 8. Dezember

1916.

Die Rumänen zwischen Predeal- und Alftchanzpaß gefangen.

Die 9. Armee macht 10000 Gefangene.

Lloyd George wird englischer Premierminister.

WTB. London, 7. Dezember. Das Kaiserliche Bureau meldet: Amlich wird bekanntgegeben, daß Lloyd George heute abend eine Audienz beim König hatte...

WTB. London, 7. Dezember. Amlich wird gemeldet, daß die Arbeiterpartei beschloffen hat, an der neuen Regierung teilzunehmen...

Die englische Krise.

T. U. Amsterd., 8. Dezember 1916. Ueber die politische Lage in England wird noch weiter gemeldet, daß die Krise nun ein entscheidendes Stadium erreicht habe...

T. U. Haag, 8. Dezember. In hiesigen politischen Kreisen neigt man der Ansicht zu, daß eine Lösung der englischen Kabinetskrise, wie sie jetzt durch die Premierhaft Lloyd Georges...

Die offene Stadt.

Bukarest ist achtzehn schwerbewaffnete Forts und ebenso viele gepanzerte Zwischenwerke; ein 78 Kilometer langer, geschlossener Gürtel umgibt die Stadt.

Ämtliche Meldung der Heeresleitung.

WTB. Großes Hauptquartier, 8. Dezember 1916. Westlicher Kriegsschauplatz. Front des Deutschen Kronprinzen. Auf dem westlichen Maassufer griffen die Franzosen gestern die von uns am 6. Dezember gewonnenen Gräben auf der Höhe 304 an...

Nach dem Beschlußlagen der großen Entlastungsoffensive in den Karpathen haben die Russen nur noch Teilangriffe unternommen. Sie führten gestern mehrmals an der Sudowa und im Trotzjuß-Zal gegen unsere Linien an und wurden blutig zurückgeschlagen.

Zwischen Gebirge und Donau ist die Verfolgung im Fluß. Die 9. Armee machte gestern allein etwa 10000 Gefangene. Am 11. erfolgte sich das unermessliche Schicksal der in Westrumänien abgetrennten Kräfte.

So hat es der Oberbefehlshaber der rumänischen Donauarmee behauptet. Es befinden, ließ er dem Feldmarschall Madenasen antworten, weder armierte Forts noch zu ihrer Verteidigung bestimmte Truppen; es gebe weder einen Gouverneur noch einen Kommandanten.

bezieht, aber Rumänien „fällt unschuldig“. Sie bleiben sich gleich. Doch die Kennzeichnung Bukarests hat recht, wenigstens nicht im militärischen Sinn. In jeder anderen Bedeutung war die rumänische Metropole in der Tat eine offene Stadt.

Die Bedeutung der Siege in Rumänien.

Berlin, 7. Dezember. Vom strategischen Gesichtspunkte aus mahd der Einnahme von Campina und Ploesti die gleiche Bedeutung wie der Eroberung der Kronstadt-Bukarest, der letztere Schienenweg von Ungarn nach der Wallachei, ist damit in der Hand der Heeresverbänden, was den Nachschub an Mannschaften und Material bedeutend erleichtert.

Die Petroleumquellen Rumaniens wurden später erschloffen als die anderer Länder, haben jedoch eine außerordentlich rasche Entwicklung genommen. Die Gesamtproduktion dürfte jetzt etwa 1,8 Millionen Tonnen jährlich betragen.

Nikolaus Nikolajewitsch nicht Oberbefehlshaber! o. B. Stockholm, 8. Dezember. Nach amtlichen Mitteilungen der Petersburger Agentur ist der Großfürst Nikolaus Nikolajewitsch am 1. Dezember aus dem Kaiserlichen Hauptquartier in der Tschaikowskaja-Strasse nach Petersburg zurückgekehrt.



Vermischte Kriegsnachrichten.

Tropow beweist Weismanns Ausführungen!

Berlin, 8. Dezember. Die "Nordd. Allg. Ztg." schreibt: Durch die Erklärungen Tropows soll das russische Volk noch einmal aufgeklärt werden, nachdem es in der letzten Zeit am Siege bereits ergötzt gewohnt hat.

Große Mengen vergrabenen russischer Munition aufgefunden.

T. U. Kratan, 8. Dezember. Der "Kurner Cobzienn" meldet aus Grodel Jagelonski bei Lemberg, wo bekanntlich mehrmals große und erbitterte Kämpfe stattfanden: Dieser Tage war hier zur Inspektion der Gerichte und Gefängnisse der Gerichtsinhaber für Galizien, Jemel, eingetroffen.

Die Opfer der eigenen Landsteine.

WTB. Berlin, 7. Dezember. Nach der Monat November hat die Zahl der "Opfer ihrer eigenen Landsteine" beträchtlich erhöht. Auf Grund der namenhaften Veröffentlichungen der "Gazette des Ardennes" wurden unter der feindlichen Beschießung im besten franz.-belgischen Gebiet durch feindliche Bombardement und Artilleriefeuer 40 Männer, 32 Frauen, 24 Kinder verumdet und 10 Männer, 12 Frauen, 7 Kinder getötet.

Abg. Dellus über die Teuerungszulagen.

In Ergänzung unseres Berichtes in der Morgenansgabe geben wir nachstehend die Ausführungen des Abg. Dellus zu der Vorlage über die Teuerungszulagen im preussischen Abgeordnetenhaus auszuführen.

Abg. Dellus (Sp.) führte aus: Die Notlage der Beamten und Arbeiter ist so groß, daß unbedingt etwas geschehen muß. Auch wir hätten ihnen gern mehr zugewendet. Es hätte aber keinen Zweck, hier mit weitergehenden Forderungen zu demonstrieren, wenn wir doch nichts davon erreichen konnten.

Die jetzige Klassensteuerverteilung muß beibehalten werden. Hoffentlich wird sich der Minister von dieser Notwendigkeit überzeugen. In Zukunft müssen die Sätze für die Unterbeamten prozentual höher sein als die Sätze für die Beamten, die ein höheres Gehalt haben.

Das gleiche gilt auch für die Bekehrtsätze. Die Lehrer haben bisher leider noch nicht überall solche Zulagen erhalten. Die neuesten Sätze, die die Eisenbahnerverwaltung veröffentlicht hat, sind von den Arbeitern mit großer Freude begrüßt worden.

großes Wohlwollen für die Pensionäre vorhanden ist. Leider findet sich das aber nicht überall bei den unteren Behörden. Wir sind heute erst wieder drei Fälle bekannt geworden, wo bezügliche Gelüste von Pensionären rein formalförmlich abgelehnt sind.

Ich hoffe, daß wenn eine weitere Verfestigung der Verhältnisse eintritt, die Regierung dann auch weiter bereit sein wird, der berechtigten Forderung der Beamenschaft entsprechend Mittel einzustellen.

Deutsches Reich.

Die Teuerungszulagen in Preußen.

Der verstärkte Staatshaushaltsausgleich des Abgeordnetenhaus hatte, wie gemeldet, einen Interimsausgleich mit der weiteren Beratung der Teuerungszulagen und Kinderbeihilfen für die Staatsbeamten, Staatsarbeiter und Volksschullehrer beantragt.

Die königliche Staatsregierung zu erlassen, 1. die im Folge des Erlasses des Finanzministeriums vom 15. November 1916 gewährten Teuerungszulagen für die bezehreiteten Beamten in der Weise zu erhöhen, daß jeder Beamte mit einem Gehalt bis zu 5100 Mk., 100 Mk. und für jedes Kind im Alter von 15 bis 18 Jahren sowie ein eigenes auskömmliches Einkommen besitzt, 20 Mk. erhält; bei Berechnung des für die Teuerungszulage maßgebenden Nettoeinkommens ausschließlich des Wohnungsgeldzuschusses aber nur die Nebenbezüge in Anrechnung zu bringen, auf welche der Beamte einkommensmäßig Anspruch hat.

Der Finanzminister erklärte, daß er persönlich gegen eine Erhöhung der Teuerungszulagen und Kriegsbeihilfen nichts einzuwenden habe, es müßten jedoch erst die weiteren Verhandlungen des Staatsministeriums mit dem Reichshofellen gepflogen werden.

Ueber den vorkommenden Antrag, auf die Gemeinden dahin einzuwirken, daß sie ihren Beamten, den Mittelschulern usw. die gleichen Zulagen und Beihilfen gewähren wie der Staat, kam es nicht zu einer Abstimmung.

Eine Reichsgesellschaft zur Wiltörfergarn der Städte. Der große Mangel an Wiltörfer Garn macht sich im dritten Kriegswinter aus besonders fühlbar. Da alle Bemühungen der Kommunen, Wiltörfer Garn für die Bevölkerung zu erhalten, erfolglos verlaufen, ist im Einverständnis mit dem Kriegsernährungsamt in Berlin eine Reichsgesellschaft zur Wiltörfergarn der Städte gegründet worden.

Hallischer Wetterbericht.

Table with weather data for Halle, including temperature, wind, and precipitation for the last 7 days and next 7 days.

Wetterwartung Hamburg.

Wetter-Voraussicht für mehrere Tage in vorwärts. Unbestimmter Nachdruck wird herzlichst verweigert! 9. Dezember: Wolkig heiterer Temperatur.

der Benutzlichen geplündert und ihre Eigentümer vertrieben wurden. In Tezalla fanden ähnliche Auftritte statt.

Feindliche Sorgen um Sarraffs Armee.

Amsterdam, 7. Dezember. Die Berichte der englischen Korrespondenten in Wien, die in den düstersten Farben gehalten sind, piegeln den Ernst der Lage wider. Der Berichterstatter des "Daily Telegraph" weist darauf hin, daß bei Ausbruch offener Feindseligkeiten zwischen Griechenland und der Entente, die beim Stand der Dinge im Bereich der Möglichkeit liegt, die Saloniki-Armee auf ihre erste Bedrohung ist.

Entthronung König Konstantin?

Mit Vorbehalt wird eine Pariser Wittermeldung aus London verbreitet, wonach Lord Cecil eine Entthronung des griechischen Königs pläne, Aufstand aber Widerspruch erhebt.

Joffres Fall?

e. B. Genf, 8. Dezember. Das erste Opfer des Falles von Dubouché wird auf französischer Seite der Generalissimo Joffre sein. Das "Journal des Debats" kündigt an, daß eines der Ergebnisse der heute zu Ende gehenden Geheimtätigkeit der Pariser Kammer die Absetzung Joffres sein wird, dessen zurückhaltende Kriegsführung den neuen Aufgaben nicht mehr entspricht.

Das Ergebnis der Pariser Geheimtätigkeiten.

T. U. Rotterdam, 8. Dezember. Nach Meldungen an den "Nieuwe Rotterdamse Courant" aus Paris scheint es, als ob heute die Geheimtätigkeit zu Ende gehen soll, worauf dann öffentliche Sitzungen abgehalten würden.

Der Seekrieg.

November-Opfer des U-Boots-Kreuzer-Krieges. e. B. Aus dem Haag, 8. Dezember. Rotterdamer Schiffsnotizen erfahren aus London, daß englische Kreuzer den Verlust, den die englische, verbündeten und neutralen Handelsflotten im Monat November durch den U-Bootskrieg erlitten haben, auf 25 000 Tonne angeben.

Gegen die Gerüchte über die "Bremen".

Der Präsident der Deutschen Ozean-Reederei in Bremen veröffentlicht in der "Allg. Ztg." folgendes: "Die zahlreichsten Anfragen, welche die Zeitungen und wir hinsichtlich der 'Bremen' erhalten haben, beweisen die warme Teilnahme weiter deutscher Kreise an dem Ergehen unserer Handels-Unterseeboote.

Wetterwartung Hamburg.

Wetter-Voraussicht für mehrere Tage in vorwärts. Unbestimmter Nachdruck wird herzlichst verweigert! 9. Dezember: Wolkig heiterer Temperatur.



Parole **Walhalla** Anfang 8,15
 Dezember **Volle Häuser!!**
Riesiger Erfolg der Dresdner Viktoria-Sänger!
In 6 Tagen 6800 Besucher!
 Nur noch wenige Tage das glänzende Eröffnungsprogramm!
Vorzugskarten besorgen!

Stadt-Theater
 Sonnabend, den 9. Dez. 1916.
 Abt. 7 1/2 Uhr, Ende u. 10 Uhr
Wener Blut.
 Operette von Johann Strauss.
 Sonntag nachmittags
 Volksvorstellung!
Die berühmte Frau.
 Abends: **Carmen.**
Renntierfelle
 vertreiben bis zum 15. 4. 1917,
 a Mh. 3.25 per Stück.
 Gebr. Dangiowitz,
 Hellhändig. — Fischerplan 2.



Weihnachts-Angebote!

Wir bieten in allen Abteilungen eine unerreichte Auswahl. — Sitz und Verarbeitung unserer Konfektion ist anerkannt gut und stellen sich die Preise infolge rechtzeitiger grosser Einkäufe noch **sehr niedrig**.

Herren- und Jünglings - Ulster

reichhaltige Farbauswahl in Wolstoff und Flausch
 25 32 39 45 54 62 Mk. und höher.

Herren- und Jünglings-Paletots

ein- und zweireihige Formen in soliden dunklen Stoffen
 24 32 38 44 55 66 Mk. und höher.

Herren- und Jünglings-Anzüge

24 29 35 42 54 68 Mk. und höher.

Knaben - Sport - Anzüge und Sport - Paletots

15 18 23 28 32 39 Mk. und höher.

Als praktische **Weihnachtsgeschenke** empfehlen:

Hausjoppen und Schlafröcke

in Flausch- und Tuchqualitäten in geschmackvollen Ausführungen.
 Preislagen: 12 16 24 32 40 Mk. und höher.

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster-Auslagen!

S. Weiss am Markt.

Sonntag 8—1/2 10 Uhr und 1/2 12—7 Uhr geöffnet.

„Der Hias“

ein heldtraues Spiel in 3 Akten,
 dargestellt von Offizieren und Mannschaften hiesiger und bayerischer Ersatz-Truppenteile sowie Damen der Gesellschaft.
 Täglich 8 1/2 Uhr abends im

Apollo-Theater.

Der volle Reinertrag fliesst dem Kriegallebedienst zu.
 Bisheriger Reingewinn über 350 000 M.

Preise der Plätze: 3.—, 2.50, 2.—, 1.50, 1.—, 0.75.

Vorverkaufsstellen: Max Schulz, Gr. Steinstrasse 1, Max Schulz, Gr. Ulrichstrasse 35, Max Schulz, Talmstrasse 6, Oswald Wilsauer, Poststrasse 1, Steinbrecher & Jasper, Am Markt 1, im Apollo-Theater und in der Geschäftsstelle: Gr. Steinstrasse 82, Fernsprecher Nr. 5960.

Militärpersonen vom Feldweibel abwärts an der Abendkasse ermässigte Preise.

Sonntag abend 100. Auftreten des Herrn Assistenz-Arzt Dr. St. als Leutnant Wängern.

Sonnabend u. Sonntag:

Nachmittags-Vorstellung.

Beginn 3 1/2 Uhr. — Jugendliche haben zu diesen Aufführungen Zutritt.
 Preise der Plätze. Am Sonnabend nachm. Einzelpreise: Kinder 30 ct, Erw. 1 Mk.
 Sonntag nachm.: 1.50, 2.00, 3.00, 5.00

Astoria-Lichtspielhaus

Alle Promenade 11a, Feenop. 5788.

Auf Veranlassung des Bezirksausschusses für Jugendpflege, der am 9. Dezember 1916 unter Vorsitz des Herrn Regierungspräsidenten in Halle a. S. eine Sitzung abhält, findet am

Sonnabend nachmittag von 4—6 Uhr

eine

Jugend - Vorstellung

mit besonders ausgewählter Vortragsfolge statt. Die Jugend und ihre Freunde sind eingeladen.

— Schüler und Schülerinnen zahlen auf allen Plätzen die Hälfte. —

Damentaschen

praktische Bouteillform, in haltbaren Seffianleder 8.—, 10.— und 12.— Mk., aus schwarzem Leder von 3.50 Mk. an.

C. F. Ritter,

Halle a. S., Lölzigerstr. 90.

— Mitglied des Rebell-Sper-Vereins. —



Entzückende Neuheiten.

Klavier- und Märchenabend

von **Elsa Eichstädt u. Hilde Lessing.**
 Karten bei Reinhold Koch.

Stephanus-Kirche.

Sonntag, den 10. Dezember, abends 7 1/2 Uhr

Konzert

zum Besten der Armen der Neumarktgemeinde

veranstaltet von dem

Königl. Musikdirektor **Willi Wurfischmidt.**

Weihnachts-Kantilene

für Einzelstimmen, Knaben- und Gemischten-Chor

von

Johann Friedrich Belchard,

gest. 1816 zu Giebichenstein.

Karten: Altar 2.—, Empore 1.00, Schiff 1.— bei Heinrich Holzner und an der Abendkasse.

Weihnachtsbitte für die Kinderbewahranstalt Halle-Städ.

Unsere 150 Heftlinge dürfen auch in diesem Jahre nicht ohne Weihnachtsgeschenke bleiben. Wir bitten unsere Mitbürger, uns freundlich dazu zu helfen, daß wir den armen Kindern gerade auch in der Kriegszeit ein wenig Weihnachtsfreude nahe bringen. Hierzu nehmen wir jeden Akt der Vorankündigung an und die Schenkenden in der Anzahl (Schenkgegenstände) gern und dankbar entgegen.

Frau A. Egger, Frau S. Ehrenberg, Frau M. Ernst, Frau Stadtrat Ernst, Frau S. Reinicke, Frau Direktor Roediger, Frau Direktor Schütze, Fräulein S. Schwarzbürger, Fr. Reinicke, D. Wächter.

Makulatur

(alte Zeitungen) zu verkaufen in der Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Maschinenfabrik, Maschinen- oder Vauschloßerei

mit Maschinen zur Ausführung von Heeresleistungen gesucht.
 Maschinenfabrik für Elektrotechnik, Halle.

Spielwaren,

angekleidete Puppen, Lederwaren, Kontorartikel und sonstige

Geschenkartikel, für den Weihnachtstisch passend, empfiehlt in reicher Auswahl billigst

Albin Hentze, Schmeerstr. 24.

Engadiner Bergkabenfelle

(Weste und Rückenwärmer)

bester Schutz gegen Rheumatismus, Ischias, Gicht usw.

Niederlage bei:

H. Schnee Nachf., Halle a. S.

Gr. S. eintr. 81.